



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Markus Plenk, Christoph Maier, Ulrich Singer, Markus Bayerbach, Gerd Mannes** und **Fraktion (AfD)**

ANKER-Zentrum Mering stoppen, ANKER-Zentrum Donauwörth schließen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, die geplante Errichtung eines ANKER-Zentrums für ca. 170 Asylbewerber im Markt Mering, schwäbischer Landkreis Aichach-Friedberg, unverzüglich zu stoppen und das ANKER-Zentrum Donauwörth wie angekündigt spätestens zum 31.12.2019 zu schließen.

Begründung:

Die Regierung von Schwaben plant die Errichtung eines sog. ANKER-Zentrums im Markt Mering als Außenstelle des schon bestehenden ANKER-Zentrums Donauwörth. Die Aufnahmekapazität soll dabei ca. 170 Asylbewerber umfassen. Völlig zurecht regt sich Widerstand innerhalb der Meringer Bevölkerung gegen dieses Vorhaben – eine entsprechende Bürgerinitiative wurde bereits gegründet. Der Markt Mering, gelegen sowohl im Einzugsgebiet Münchens als auch Augsburgs, ist eine der am schnellsten wachsenden Regionen Bayerns. Schon jetzt befindet sich die vorhandene Infrastruktur an ihrer Belastungsgrenze. Es ist zu erwarten, dass Schulen, Krankenhäuser und vor allem Polizei die zu erwartende Mehrbelastung überfordert. Die Erfahrung aus Donauwörth zeigt, dass sich die Polizei quasi im Dauereinsatz bezogen auf das Einsatzobjekt Asylbewerberunterkunft befindet. Dementsprechend ist dringend geboten, das Vorhaben „ANKER-Zentrum Mering“ zu stoppen und das „ANKER-Zentrum Donauwörth“, wie vom Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration angekündigt, auch tatsächlich spätestens zum 31.12.2019 zu schließen. ANKER-Zentren als Konzept zur Bewältigung der Asylproblematik haben sich als gescheitert erwiesen. Einzig und allein effektiver Grenzschutz wird dem zurecht vom Bürger geltend gemachten Sicherheitsanspruch hinreichend gerecht.